



Managementversion zum 12. Transparenzbericht

Hamburger Stiftungsfonds

betreffend den Berichtszeitraum:
01.11. bis 30.04.2022



Der Transparenzbericht

Bei der Geldanlage haben bestimmte Anlegergruppen besondere Vorschriften zu beachten. Dies betrifft beispielsweise Stiftungen, deutsche Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Kommunen), Kirchen, Verbände und andere juristische Personen des öffentlichen Rechts. Diese fordern insbesondere die Umsetzung eines angemessenen Informations- und Haftungsmanagements zum Schutz ihrer Geldanlagen.

Fortlaufende Kontrolle und Überwachung

Zu diesem angemessenen Informations- und Haftungsmanagement zählen zum einen klar formulierte und aussagekräftige Anlagerichtlinien, zum anderen explizit die fortlaufende „Kontrolle und Überwachung“ der Kapitalanlagen und der Tätigkeit beauftragter Dritter, wie etwa der Kapitalverwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle oder des Vermögensverwalters. Die herkömmliche Berichterstattung von Finanzanlageprodukten, wie etwa von Investmentfonds, bestehend aus Verkaufsprospekt, Halbjahres- und Jahresbericht, Allgemeinem Produktinformationsblatt und Fact-sheet, erfüllt in der Regel nicht die Anforderungen an ein anlegergerechtes Informations- und Haftungsmanagement.

Informationsgehalt verbessert

Der Transparenzbericht ergänzt diese Berichterstattung und leistet einen positiven Beitrag in Bezug auf eine erkennbarere Durchschaubarkeit, glaubhaftere Plausibilisierung und nachvollziehbarere Datenstruktur. Mit ihm ist ein Weg eingeschlagen, den Informationsgehalt der vorhandenen Berichterstattung deutlich zu verbessern. Besonders für die semi-professionelle Kapitalanlage wird eine neue Detailtiefe gewonnen, die insgesamt für ein hohes Maß an Verständlichkeit und Transparenz sorgt. Diese Erkenntnisse unterstützen die Verantwortlichen in besonderem Maße bei der Einhaltung der mit der Kapitalanlage verbundenen Sorgfaltspflichten und helfen Organisationsverschulden zu vermeiden.

Die Vorteile auf einen Blick

- › Mit dem halbjährlich erscheinenden Transparenzbericht und der damit verbundenen Transparenz- und Informationspolitik erhält der Anleger ein hohes Maß an Einblick in das Anlagemanagement des Anlageproduktes.
- › Dies spiegelt sich in einer sogenannten Transparenz-Bestätigung verbunden mit dem Transparenz-Label wider, die durch Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft ausgestellt werden.
- › Das Transparenz-Label lässt auf einen Blick erkennen, dass der Auftraggeber (Hamburger Sparkasse AG) einen besonderen Aufwand betreibt, um dem Anleger die „Kontrolle und Überwachung“ der Tätigkeit des Managers des entsprechenden Anlageproduktes halbjährlich zu ermöglichen.
- › Der Transparenzbericht unterstützt insbesondere semi-professionelle Anlegergruppen im Haftungsmanagement. Der Transparenzbericht reduziert deutlich die Gefahr eines möglichen Organisationsverschuldens und sorgt für die Einhaltung der geforderten Sorgfaltspflichten.
- › Die vorhandenen Informationen werden durch einen unabhängigen Dritten verständlicher und zielorientierter aufbereitet.
- › Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien und Zielvorgaben des Managements.
- › Der Transparenzbericht dokumentiert, dass der Anleger fortlaufend und verständlich über die Anlage- und Managementpolitik des entsprechenden Anlageproduktes unterrichtet ist.
- › Durch eine zeitnahe und umfassende Einsicht in das Anlagemanagement wird das Informationsdefizit minimiert. Daraus resultiert grundsätzlich mehr Sicherheit im Umgang mit der Kapitalanlage.

Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label

Wir, Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, bestätigen hiermit, dass die Hamburger Sparkasse AG, handelnd für den Investmentfonds

„Hamburger Stiftungsfonds“

Anteilklasse P – WKN: A0YCK4, ISIN: DE000A0YCK42

Anteilklasse T – WKN: A0YCK2, ISIN: DE000A0YCK26

Anteilklasse I – WKN: A0YCK3, ISIN: DE000A0YCK34

Anteilklasse D – WKN: DK0LJ3, ISIN: DE000DK0LJ38

die Erstellung eines externen Transparenzberichts in Auftrag gegeben hat. Mit dem halbjährlich erscheinenden Transparenzbericht gewährt der Fondsmanager für den „Hamburger Stiftungsfonds“ dem Anleger Einsicht in folgende Bereiche der Anlage- und Managementpolitik des obigen Investmentfonds:

1. Umsetzung der Anlagerichtlinien
2. Information über die Nachhaltigkeit und Qualität der eingesetzten Produkte
3. Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen
4. Information über den Fondspreis und die Rendite zum jeweiligen Stichtag
5. Information über die anlegerorientierten Rendite-/Risikokennzahlen
6. Information über die regelkonforme Umsetzung des Managementkonzepts



Köln, 23. Mai 2022

Handwritten signature of Martin Wambach in black ink.

Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführender Partner

Handwritten signature of Alexander Etterer in blue ink.

Alexander Etterer
Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Partner

Wesentliche Ergebnisse des Transparenzberichts

Wesentliche Ergebnisse der Überprüfungen

Der Transparenzbericht führt Prüfungshandlungen durch, die sich mit der Überprüfung auf Einhaltung der Anlagerestriktionen, dem Derivateinsatz, der rechtzeitigen Verfügbarkeit sowie Kosten und Gebühren des Investmentfonds auseinandersetzen.

Nachfolgende Tabellen fassen die wesentlichen Ergebnisse dieser Prüfungshandlungen übersichtsartig zusammen.

Der vollständige Transparenzbericht ist unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Anlagerestriktionen	Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.11. bis 30.04.2022)	
Allgemeine Anlagerestriktionen		
Maximal 30 % Aktien	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Im Berichtszeitraum schwankte die Aktienquote zwischen 26,3 % und 29,2 % und betrug zum Berichtsstichtag 26,3 %.</p>	✓
Maximal 10 % Investmentanteile	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Zum Berichtsstichtag waren 9,9 % des Fondsvermögens über Investmentanteile investiert, maximal waren im Berichtszeitraum 9,9 % über Investmentanteile investiert.</p>	✓
Anlageschwerpunkt Europa	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Zum Berichtsstichtag waren 78,6 % des Fondsvermögens in Europa investiert.</p>	✓
Wertpapierleihe		
Wertpapierleihe ist ausgeschlossen	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt.</p>	✓
Derivate		
Derivate sind ausgeschlossen	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Im Berichtszeitraum wurden keine Derivate eingesetzt.</p>	✓
Rechtzeitige Verfügbarkeit		
Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds	<p>Uneingeschränkt eingehalten.</p> <p>Im Berichtszeitraum konnten Anteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden.</p>	✓



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anlagespezifischen Vorgaben im Berichtszeitraum eingehalten wurden.

Wesentliche Ergebnisse der Analysen

Der Transparenzbericht führt Analysen durch, die sich mit den Managementaktivitäten, der Qualität der eingesetzten Anlageprodukte sowie der Rendite- und Risikostruktur des Investmentfonds auseinandersetzen.

Nachfolgende Tabellen fassen die wesentlichen Ergebnisse dieser Analysen übersichtsartig zusammen.

Der vollständige Transparenzbericht ist unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Qualität der eingesetzten Produkte	Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.11. bis 30.04.2022)
------------------------------------	---

Managementaktivitäten

Fondsvermögen nach Anlageklassen	Der 14-tägige Allokationsverlauf wies im Berichtszeitraum nur unwesentliche Veränderungen auf. Im Vergleich zum vorherigen Berichtsstichtag wurde die Anleihequote um 2,5 Prozentpunkte verringert, des Weiteren wurde das Aktienvermögen um 1,2 Prozentpunkte verringert. Im Gegenzug wurde das Barvermögen um 3,7 Prozentpunkte erhöht.
Anleihevermögen nach Segmenten	Im Berichtszeitraum hat der „Hamburger Stiftungsfonds“ innerhalb der Anlageklasse Anleihen über sechs verschiedene Anleihe-segmente investiert. Der Großteil des Anleihevermögens wurde im Berichtszeitraum in den Segmenten Unternehmensanleihen (Ø 59,0 %) sowie Staats- und staatsnahe Anleihen (Ø 13,7 %) investiert.
Aktienvermögen nach Regionen	Im Berichtszeitraum hat der „Hamburger Stiftungsfonds“ innerhalb der Anlageklasse Aktien schwerpunktmäßig in die Regionen Eurozone und Europa ex Euro investiert, zum Berichtsstichtag 77,8 % des Aktienvermögens. Das verbleibende Aktienvermögen wurde in den USA investiert.

Einzelanleihen

Anleihen nach Rating	Zum Berichtsstichtag waren 99,5 % der Einzelanleihen mit einem Investment Grade-Rating bewertet. Für insgesamt 0,5 % der Einzelanleihen lag zum Berichtsstichtag kein Rating vor.
Anleihen nach Konzernland	Die zum Berichtsstichtag eingesetzten Einzelanleihen wurden zu 83,8 % in der Eurozone emittiert. Die übrigen 16,2 % verteilten sich auf die Länder USA, Großbritannien, Mexiko, Schweiz und Norwegen und wiesen, mit Ausnahme von einer EU-Anleihe (0,5 %; ohne Rating), jeweils ein Investment Grade-Rating auf.
Anleihen nach Restlaufzeit	Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen eine durchschnittliche Restlaufzeit von 4,9 Jahren auf.

Qualität der eingesetzten Produkte	Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.11. bis 30.04.2022)
Aktien-Einzeltitel	
Branchen- und Länderstreuung	Zum Berichtsstichtag war der Einzeltitelbestand, bestehend aus 36 Aktien, über neun Branchen und acht Länder verteilt. Der maximale Länderanteil betrug 30,7 % (Deutschland), der maximale Anteil einer einzelnen Branche betrug 21,6 % (Finanzdienstleistungen).
Marktkapitalisierung	Zum Berichtsstichtag wurden 36 Aktien eingesetzt. Diese wiesen überwiegend Marktkapitalisierungen von über 10 Mrd. EUR auf (81,9 %).
Dividendenqualität	Zum Berichtsstichtag betrug die mittlere Dividendenrendite aller Einzelaktien 3,2 %.
Investment- & Indexfonds	
Rendite und Ausschüttung	Im Berichtszeitraum wurden ein Investmentfonds und ein ETF eingesetzt, welche innerhalb des Berichtszeitraums Renditen in Höhe von -0,4 % und -15,2 % erzielten. Die Ausschüttungen variieren zwischen jährlich und halbjährlich.
Nachhaltigkeitsqualität	
Nachhaltigkeit der Investments	Das Portfolio wurde von ISS-ESG per 30.04.2022 hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien analysiert. Der überwiegende Anteil der Aktien / Unternehmensanleihen (75,7 %) bzw. der Staatsanleihen (73,8 %) wurde von ISS-ESG mit dem „Prime“ Status ausgezeichnet. Verstöße gegen Ausschlusskriterien wurden keine festgestellt.

Rendite-/Risikostruktur

Ergebnisse für den Berichtszeitraum
(01.11. bis 30.04.2022)

Wertentwicklung und Ausschüttung

Wertentwicklung im Berichtszeitraum	Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse I des Fonds eine Wertentwicklung in Höhe von -3,2 %.
Wertentwicklung seit Auflage	Seit Fondsaufgabe wies die Anteilklasse I des Fonds eine Wertentwicklung in Höhe von 20,0 % bzw. 1,5 % p.a. auf.
Rollierende 12-Monatsrenditen	In den vergangenen 12 Monaten erzielte die Anteilklasse I des Fonds eine Rendite in Höhe von -1,7 %.
Ausschüttungen seit Fondsauflegung	Seit Fondsauflegung wurde jährlich eine Ausschüttung zwischen 1,7 % und 3,2 % je Fondsanteil getätigt. Im Berichtszeitraum fand am 17.12.2021 eine Ausschüttung in Höhe von 16 Euro statt. Dies entsprach bei einem Anteilspreis von 918,94€, 1,74%.

Risikomessung

Mittel- bis langfristiger realer Kapitalerhalt	Seit dem ersten vollen Kalenderjahr seit Fondsauflegung (01.01.2010 bis 30.04.2022) erzielte die Anteilklasse I des Fonds eine um 1,8 Prozentpunkte unterhalb der Inflation (21,8 %) liegende Rendite (20,0 %).
Maximaler Wertverlust (unrealisiert)	Seit Fondsauflegung wies die Anteilklasse I des Fonds einen unrealisierten maximalen Wertverlust in Höhe von -13,0 % auf (20.02.2020 bis 23.03.2020).
Value at Risk (1 Monat) zum Bewertungsstichtag	95 %: 7,7 % bzw. 67,55 EUR je Fondsanteil 99 %: 9,0 % bzw. 78,95 EUR je Fondsanteil

Vermeidung von Klumpenrisiken

Einzelanleihen	Zum Berichtsstichtag waren 68,5 % des Einzeltitelvermögens (Aktien & Anleihen) auf 38 Einzelanleihen verteilt. Die größten Investitionsbereiche nach Land und Anleihesegment waren deutsche Unternehmensanleihen (13,1 %).
Aktien-Einzeltitel	Der Aktienanteil betrug zum Berichtsstichtag 25,6 % des Einzeltitelvermögens (Aktien & Anleihen) und war auf 36 Einzelaktien verteilt. Die größten Investitionsbereiche nach Land und Sektor stellten deutsche Technologiewerte (2,2 %) und amerikanische Konsumgüter (2,1 %) dar.
Investment- & Indexfonds	Zusätzlich investierte der „Hamburger Stiftungsfonds“ in einen Rentenfonds und einen Renten-ETF. Die eingesetzten Investment- bzw. Indexfonds (ETFs) investieren jeweils weltweit und streben dabei eine breite Diversifikation an.

Rendite-/Risikostruktur	Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.11. bis 30.04.2022)
Kasse & Forderungen	Die liquiden Mittel wurden im Berichtszeitraum bei der Verwahrstelle, Dekabank Deutsche Girozentrale, angelegt. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der Anlageklasse Kasse & Forderungen 8,9 % des Fondsvermögens bzw. 30,7 Mio. EUR. Die Verwahrstelle, Dekabank Deutsche Girozentrale, ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkassen-Finanzgruppe verfügt über ein institutsbezogenes Sicherungssystem, welches nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) anerkannt ist.
Währungen	Zum Berichtsstichtag waren 17,8 % des Fondsvermögens in auf Fremdwährung lautende Wertpapiere bzw. 9,2 % in Fondsanteile mit Fremdwährungsanteil investiert.

Disclaimer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Krankenhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Telefon: +49 (221) 94 99 09-600
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
Internet: www.roedl.de

Mit dem Transparenzbericht bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der „Hamburger Stiftungsfonds“ erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Die in dem jeweiligen Dokument enthaltenen Angaben sind nicht verbindlich. Insbesondere stellt der Transparenzbericht keinen (Emissions-) Prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Vermögensanlage dar. Alle dargestellten Kennzahlen und Backtestdaten betreffen in der Vergangenheit realisierte Geschäftsvorfälle und lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des betroffenen Investmentfonds zu. Anleger und Anlageinteressierte müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren.

Soweit in diesem Bericht enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt Rödl & Partner für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn Rödl & Partner nur solche Daten verwendet, die Rödl & Partner als zuverlässig erachtet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen des Transparenzberichts sind für Rödl & Partner urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Rödl & Partner ist nicht verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung der Daten entstehen.

Haben Sie Fragen zum Transparenzbericht?

Alexander Etterer

Partner

Leitung Geschäftsbereich

Wealth, Reporting & Controlling

Telefon +49 (221) 949909 -600

E-Mail alexander.etterer@roedl.com

Sissy Koch

Associate Partner

Leitung Vermögens-Controlling

Wealth, Reporting & Controlling

Telefon +49 (221) 949909 -630

E-Mail sissy.koch@roedl.com